

# Toleranz als Schattenspiel

Ausstellungsprojekt „Brandschutz“

**Jena.** Ein Buchstaben-Schattenspiel konnte man am Donnerstag wieder an der erleuchteten Stadtspeicherfassade beobachten. Es war die wöchentliche Aufführung des „Raums für grenzwertige Mitteilungen“ von Andrea Knobloch und Ute Vorkeper zu sehen.

Im Rahmen des Ausstellungsprojektes „BrandSchutz // Mentalitäten der Intoleranz“ laden die Künstlerinnen Jenaer Bürger dazu ein, ihre eigenen Toleranzgrenzen und Konflikte mit dem

Begriff Toleranz zu formulieren. Diesmal ging es um das Thema Toleranz und Religionen. Die Performance findet noch zweimal und zwar am 7. und 14. November, jeweils um 18.30 Uhr statt.

„BrandSchutz“ ist ein Projekt des Lehrstuhls für Kunstgeschichte der Friedrich-Schiller-Universität und des Jenaer Kunstvereins e.V. Weitere Informationen zur Fassadenaktion sowie zur gesamten Ausstellung: [www.brandschutz.uni-jena.de](http://www.brandschutz.uni-jena.de)



Ein Buchstaben-Schattenspiel konnte man am Donnerstag wieder an der erleuchteten Stadtspeicherfassade beobachten.